

Swiss Skyline

Eiger . Mönch . Jungfrau

Schilthorn
Piz Gloria

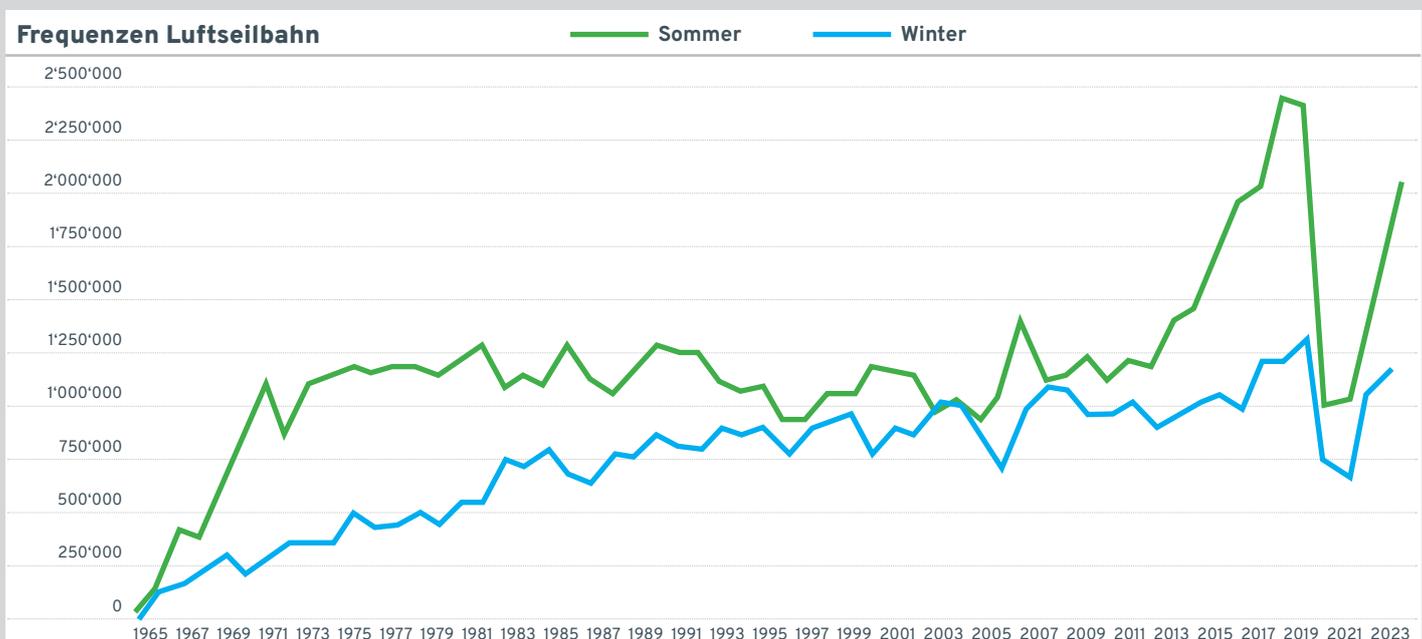


Geschäftsbericht
2023

Überblick 2023

Erfolgsrechnung	2023	2022
Luftseilbahn	18'347'189	17'369'851
Sportanlagen und Standseilbahn Mürren - Allmendhubel	3'914'581	4'302'259
Gastronomie	7'650'089	6'746'427
Shops	1'613'236	1'959'564
Immobilienertag	1'288'778	1'263'974
Ertrag	32'813'873	31'642'075
Warenaufwand	-2'782'446	-2'605'745
Personalaufwand	-11'820'092	-11'312'683
Andere betriebliche Aufwendungen	-9'656'683	-8'867'845
EBITDA	8'554'653	8'855'802
EBIT	1'969'089	1'026'292
Unternehmensgewinn/-verlust	1'277'079	1'154'483

Kennzahlen	2023	2022
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	6'984'884	7'447'539
Free Cash Flow	-20'452'410	-9'043'560
EBITDA - Marge in %	26.1%	28.0%
Cash Flow - Marge in %	21.3%	23.5%
Eigenkapitalrendite ROE	6.0%	5.7%
Gesamtkapitalrendite ROI	2.7%	2.0%
Umsatzrendite ROS	3.9%	3.6%
Cash Flow - Investitionsverhältnis	25.5%	45.2%

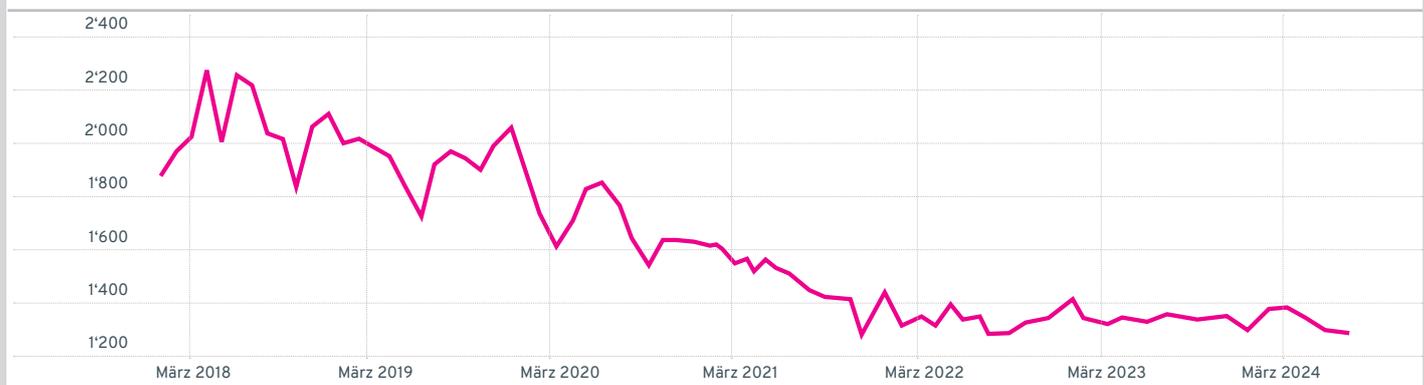


Aktionärsinformation

Angaben zur Aktie

Valor:	227626, OTC-X, BEKB Bern
ISIN:	CH0002276266
RIC:	CH227626 = BEKB
Steuerwert:	per 31.12.2023: CHF 1'340 (Vorjahr CHF 1'330)

Aktienkurs



Entwicklung

Aktien und Dividenden

		2023	2022	2021	2020	2019	2018
Namenaktien	Anzahl	38'500	38'500	38'500	38'500	38'500	35'000
Nominalwert	in CHF	300	300	300	300	300	300
Aktienkapital	in CHF	11'550'000	11'550'000	11'550'000	11'550'000	11'550'000	10'500'000
Steuerwert	in CHF	1'340	1'330	1'420	1'600	1'980	2'050
Dividende	in CHF	-	-	-	-	-	40
Dividendenrendite	in % des Steuerwertes	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	2.0%

Aktionärsvergünstigungen

Alle eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre erhalten jährlich mit der Einladung zur Generalversammlung:

- 1 Aktionärsfreibillet Stachelberg – Schilthorn retour, gültig vom 17. Juni 2024 bis 13. Oktober 2024
- 1 Aktionärsfreibillet Mürren – Allmendhubel retour, gültig vom 17. Juni 2024 bis 20. Oktober 2024

Rückblick auf das Jahr 2023

Anhaltend grosse Nachfrage aus der ganzen Welt

Nachdem sich die Reisetätigkeit nach der Covid-Pandemie bereits im Vorjahr erholt hatte, hielt sie sich nun in allen wichtigen Zielmärkten auf einem hohen Niveau. Die Besucherzahlen auf dem Schilthorn – Piz Gloria konnten erneut deutlich gesteigert werden. Die Zahlen liegen 19.2% über dem Vorjahr und 13.7% über dem Fünfjahresdurchschnitt. Der Verkehrsertrag übertraf, trotz weiterhin tieferen Gästezahlen als 2019 (minus 13%), das Niveau vor der Pandemie um 9%, was auf markant höhere Pro-Kopf-Erträge schliessen lässt.

Insbesondere die Sommermonate sorgten für einen regen Zuwachs. Dabei fällt auf, dass die Gästezahlen aus der Schweiz und den europäischen Nachbarländern auf sehr ho-



Peter Bühler, Richard Spalinger und Christoph Egger (von links) vor der Baustelle Birg

hem Niveau gehalten werden konnten. Ein Zuwachs wurde insbesondere bei den Gästen aus den USA und Südostasien verzeichnet. Erfreulich entwickelten sich auch die Besucherzahlen aus Indien, Korea und dem arabischen Raum. In der zweiten Jahreshälfte durfte das Unternehmen gar wieder Gäste aus China begrüßen.

SCHILTHORNBAHN 20XX und Neubau Wasserversorgung Piz Gloria

Am 6. März 2023 wurde mit der letzten Fahrt der Transportseilbahn «Käthi» der definitive Startschuss für das Generationenprojekt SCHILTHORNBAHN 20XX gegeben. Unmittelbar nach der letzten Fahrt wurde die Transportseilbahn abgebrochen. Nicht nur Gäste, sondern auch Gepäck und Güter müssen deshalb nun alle in der Luftseilbahn befördert werden.

Das Projekt ist auf Kurs: Das Bauprogramm konnte dank dem schönen und trockenen Sommer und dem intensiven Wirken der Beteiligten eingehalten werden. Die nahezu täglichen Schneefälle im November beeinträchtigten zwar den Fortschritt, wurden von den Arbeitern aber tapfer ertragen. Der Bau der Stützenfundamente und die Montage der drei Stahlstützen konnten vor Weihnachten 2023 abgeschlossen werden. Unser Dank gebührt allen beteiligten Unternehmungen und deren Mitarbeitenden für den beeindruckenden Einsatz im letzten Jahr.

Eine grosse Herausforderung in diesem Projekt stellt die Materiallogistik dar. Zufahrtsstrassen zu den Baustellen sind nicht vorhanden, weshalb sich die Bauherrschaft entschieden hat, das gesamte Baumaterial mit insgesamt drei Materialeilbahnen ab Stechelberg auf die sieben Baustellen zu transportieren. 14 Mitarbeitende arbeiteten teilweise an 6 Tagen pro Woche im Zweischichtbetrieb und stellten eine jederzeitige Versorgung aller Baustellen sicher. Dank diesem aufwändigen Logistiksystem konnten tausende Helikoptertransportflüge eingespart werden. Allein der Bau der Stütze 3 oberhalb von Mürren hätte über 5'000 Helikopterflüge ausgelöst und das Dorf mit entsprechendem Lärm eingedeckt.

Die Schilthornbahn hat den grössten Teil der Aufträge bewusst an regionale Projektpartner vergeben. Das Baugewerbe aus dem Amtsbezirk und dem Berner Oberland kann Bauaufträge im Umfang von rund CHF 70 Mio. ausführen, womit auch die Wertschöpfung aus dem Neubauprojekt im Berner Oberland bleibt!

Bemerkenswert am Projekt ist die Tatsache, dass alle Bauarbeiten parallel zum auf Hochtouren laufenden Gästebetrieb erfolgen konnte. Trotz Grossbaustellen an allen Stationsstandorten kann die Schilthornbahn einen Rekordumsatz erzielen. Das war nicht zu erwarten und ist dem grossen Engagement unserer Mitarbeitenden zu verdanken, die diese Stresssituation sehr gut bewältigt haben. Unsere Gäste haben ihrerseits zu einem reibungslosen Verlauf beigetragen: wenn Neues entsteht, darf man durchaus mit dem Verständnis vieler Gäste rechnen.

Effizienter Wassertransport, Energieeinsparung, Versorgungssicherheit, Löschwasserreserve: für das Neubauprojekt SCHILTHORNBAHN 20XX drängte sich die Suche nach einer nachhaltigen Wasserversorgung der Stationen Birg und

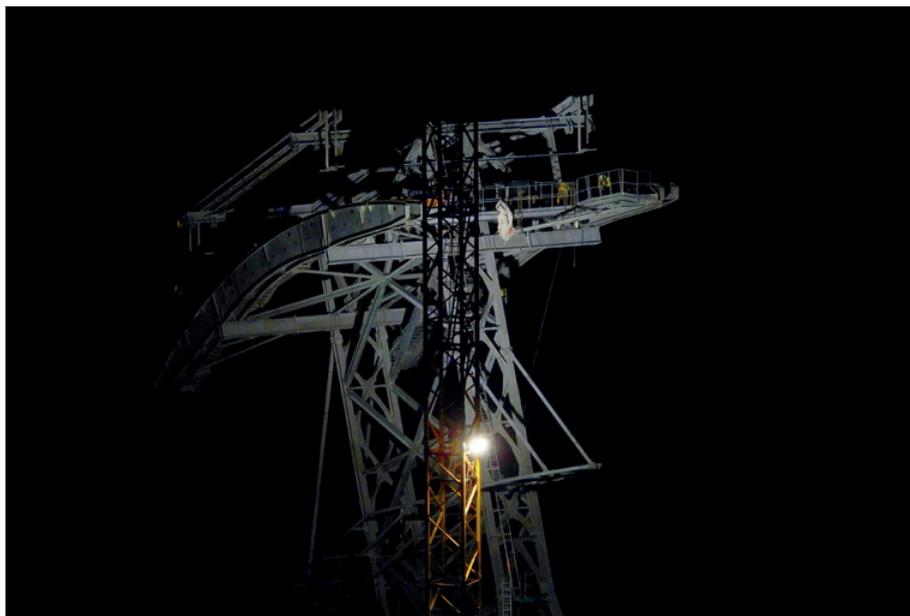
Schilthorn auf. Die bisherige Versorgung war sehr ressourcenintensiv, da das Trinkwasser seit jeher in einem mühevollen Prozedere mit Tanks an den Kabinen der Luftseilbahn ab Mürren bis zum Schilthorn hinauftransportiert wurde. Neu wird das Trinkwasser aus der Wasserversorgung Mürren in der Schiltalp entnommen und mit einer Druckleitung in ein erstes Reservoir bei der Station Birg gepumpt. Die erste Etappe wurde im Sommer 2022 ausgeführt und war seither erfolgreich in Betrieb. Im Sommer 2023 wurde an der zweiten Etappe gearbeitet, bei der in einer zweiten Druckstufe das Wasser ab Birg in die bestehenden Wasserreservoirs auf dem Schilthorn gepumpt wird. Um Koordinations- und Platzprobleme auf Birg und Schilthorn zu verhindern, musste die Wasserversorgung vor den Hauptbauarbeiten der neuen Luftseilbahn fertiggestellt werden. Anders als bei der ersten Etappe wurden von Birg nach Schilthorn gleich drei Leitungen in den 2,2 Kilometer langen Graben verlegt. Zusätzlich zur Trinkwasserleitung wurde eine neue Grauwasserleitung gebaut, die ab Birg talwärts mit der bestehenden Leitung verbunden wird. Gleichzeitig realisierte das Elektrizitätswerk Lauterbrunnen eine zweite Stromleitung, um eine redundante Energieversorgung auf dem Schilthorn sicherzustellen.

Wintersport

Unser Snowfarming-Projekt ermöglicht die Übersömmerung von rund 100'000 m³ Schnee. Mit diesem Vorjahresschnee kann im Herbst jeweils eine breite Skipiste entlang der Sesselbahn Riggli erstellt werden. Der frühe Start in die Wintersaison Anfang November hat die Bekanntheit und die Glaubwürdigkeit unseres Skigebiets erhöht: Schilthorn – Piz Gloria wird mit Schneesicherheit und einer langen Skisaison in Verbindung gebracht. Diese erhöhte Schneesicherheit, die auch im unteren Teil des Skigebietes durch den Ausbau der Beschneiungsanlagen deutlich verbessert werden konnte, gibt uns Planungssicherheit für Angebote und Veranstaltungen.

Der frühe Saisonstart hat viele Skimannschaften zu Trainingszwecken in unser Skigebiet geführt. Mit der Durchführung von FIS-Slaloms sowie FIS Big Air Events im November und Dezember haben Ski- und Freestyleteams einen Anreiz, unser Gebiet rege zu nutzen: Die Trainingspisten waren fast durchgehend ausgebucht!

Neben den etablierten Veranstaltungen durften wir im April 2023 erstmals die Weltelite der Snowboarder und Freeskier an den SWATCH NINES im Schilthorngebiet zum wichtigsten Medien-Event der Szene begrüßen. In der natürlichen Arena beim Grauseeli wurde eine beeindruckende, mächtige Freestyleinfrastruktur aufgebaut. Während einer Woche wurde dieser einmalige Snowpark vor dem schönsten Panorama der Welt für die Produktion von Foto- und Filmaufnahmen genutzt. Die Athletinnen und Athleten sowie die Sponsoren verbreiteten die grossartigen Bilder über die sozialen Medien in der ganzen Welt und erreichten millionenfach unser Zielpublikum. Die SWATCH NINES werden im April 2024 und 2025 eine Fortsetzung finden!



Montagearbeiten Stütze 2 auch nachts

Alle Gastronomiebetriebe übertreffen die Bestwerte aus dem Vorjahr

Die starken Frequenzen hatten ein weiteres Mal einen positiven Effekt auf die Gastronomiebetriebe. Das 360°-Restaurant Piz Gloria erfreute sich grosser Nachfrage von Gästen aus der Schweiz und Europa, aber auch aus dem internationalen Raum. Der Umsatz im Drehrestaurant konnte gegenüber 2022 um weitere 15 Prozent gesteigert werden. Damit

konnte erstmals die Umsatzschwelle von 4 Millionen Franken übertroffen werden. Ebenfalls um 15 Prozent auf über 800'000 Franken konnte der Umsatz im Bistro Birg gesteigert werden. Im ersten Halbjahr wurde der Betrieb ad interim durch Ursula Zwald geführt, die Gastgeberin des Panorama Restaurants Allmendhubel, bevor im Juni Hans-Joschi Vejic die Leitung übernahm. Trotz der Doppelbelastung aufgrund der zeitweisen Leitung von zwei Betrieben konnte Zwald die beachtliche Entwicklung im Panorama Restaurant Allmendhubel mit ihrem eingespielten Team fortsetzen und zum ersten Mal einen Umsatz von mehr als einer Million Franken übertreffen. Damit wurde 2023 mit plus 20 Prozent zum Vor-

steigert werden. Das Hotel Blumental konnte unter Marco Froese, der die Leitung wieder aufgenommen hat, den Steigerungslauf fortsetzen. Sowohl bei den Übernachtungen als auch im Restaurant und im Bliemli-Chäller wurden die Erträge verdoppelt, wodurch die Bestwerte aus früheren Jahren wieder erreicht wurden. Seit März 2023 ergänzt ein provisorischer Skyline Shop & Bar im ehemaligen Frühstücksraum des Hotels für die ganze Bauzeit von SCHILTHORNBAHN 20XX den Betrieb im Blumental. Dieser Standortwechsel hat mit zur Folge, dass im Geschäftsbereich Merchandising & Shops der Grenzwert von zwei Millionen Franken nicht erreicht werden konnte. Sowohl der neue, weniger frequentierte Standort in Mürren als auch die baubedingt um rund 35 Prozent reduzierte Shop-Fläche auf dem Schilthorn haben einen Umsatzrückgang von insgesamt 14 Prozent zum Vorjahr ausgelöst.



Garaventa-Vermesser Martin Lauber (unten) und Chefmonteur Reto Sigrist

jahr der höchste Umsatz seit Beginn der Aufzeichnungen erzielt. Die positiven Zahlen spiegeln sich auch in der Statistik der Standseilbahn Mürren-Allmendhubel wider. Sowohl im Sommer als auch im Winter konnten die Frequenzen im Vorjahresvergleich um knapp 30 respektive 25 Prozent gesteigert werden.

Hotel Alpenruh und Shop-Betriebe vom Umbau SCHILTHORNBAHN 20XX geprägt

Einen Rückgang im Logement muss das Hotel Alpenruh in Mürren verzeichnen. Dieser ist ausschliesslich auf die Nutzung des Hotels als Bauarbeiterunterkunft zurückzuführen. Im Restaurant hingegen konnten die Erträge trotzdem ge-

Fachkräftemangel und Wechsel in der Geschäftsleitung

Die Schilthornbahn ist wie die gesamte Schweizer Wirtschaft dem Fachkräftemangel ausgesetzt und hatte eine deutlich höhere Personalfuktuation zu ertragen, als man aus der Vergangenheit gewohnt war. Seit Herbst 2023 hat sich die Situation aber erfreulicherweise wieder stabilisiert. Gleichzeitig erschwert aber der Mangel an geeigneten Wohnungen die Rekrutierung von Mitarbeitenden. Obwohl die Schilthornbahn selbst 43 Wohneinheiten besitzt und vermietet, können nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Therese Gertsch hat ihre Funktion als Leiterin Personal nach einem Jahr per Ende April 2023 leider aufgegeben und eine neue Aufgabe ausserhalb der Tourismusbranche angenommen. Ab Januar 2024 übernimmt Kathrin Tschumi diese herausfordernde und wichtige Aufgabe. Tschumi bringt mehrjährige Erfahrung als Personalchefin mit und war zuletzt im Gesundheitswesen im Bereich Human Resources tätig.

Daniel Gertsch hat per 1. Oktober 2023 Ralph Darmstädter in der Funktion des Leiters Seilbahnen abgelöst. Darmstädter hat die Unternehmung verlassen und eine neue Herausforderung angenommen. Daniel Gertsch hat die Ausbildung zum Seilbahnfachmann bereits im Jahr 2000 abgeschlossen und seither als stellvertretender technischer Leiter gearbeitet. Gertsch ist seit 2014 bei der Schilthornbahn tätig.

Marco Froese hat per 1. Juli 2023 Claudio Trovato, der nach Italien ausgewandert ist, als Gastgeber im Hotel Blumental abgelöst. Froese hat bereits von 2020 bis 2022 das Hotel Blumental und später zusätzlich das Hotel Alpenruh geführt. Er bringt Berufs- und Führungserfahrung aus verschiedenen Gastronomiebetrieben und Hotels mit.

Ausblick 2024

Das Generationenprojekt SCHILTHORNBahn 20XX wird den Schilthornbahn-Alltag noch bis Ende 2026 stark prägen. Durch die starke finanzielle und personelle Belastung durch 20XX werden wir nur wenige weitere Projekte parallel anpacken und umsetzen können.

Im Dezember 2024 wollen wir bereits die ersten neuen Seilbahnen in Betrieb nehmen: Die Luftseilbahn Stechelberg – Mürren sowie eine Spur der Funiforbahn Mürren – Birg sollen Mitte Dezember 2024 eröffnet werden. Damit kann die Förderleistung der Zubringerbahnen bereits auf die Wintersaison 2024/2025 mehr als verdoppelt werden, wodurch weniger Warteschlangen entstehen sollten.

Eine hohe Priorität genießt das Projekt Personalhaus Mürren: Die Schilthornbahn will mit dem Bau eines solchen zusätzlichen Gebäudes im Unterdorf das Angebot an Personalwohnungen um 13 Einheiten ausbauen. Das Projekt soll 2024 umgesetzt werden.

Im Sommer 2024 baut die Schilthornbahn AG auch die Sesselbahn Winteregg mit 17 zusätzlichen Haubensesseln aus. Die Förderleistung wird so von 1200 auf 1600 Wintersportler pro Stunde erhöht. Damit reagiert das Unternehmen auf die deutlich gesteigerte Nachfrage. Seit zwei Jahren wird auf den Pisten rund um die Sesselbahn Winteregg mit den beschneiten FIS-Trainingsstrecken sowie dem Skyline Snowpark ein attraktives Angebot offeriert, wodurch die Frequenzen massiv – um rund 25 Prozent – gestiegen sind. Zudem ist die Anlage ein zentrales Einstiegsportal in das Skigebiet Mürren-Schilthorn. Rund ein Drittel der Schneesportler gelangen über diesen Weg in das Gebiet und sind ab Lauterbrunnen dank der Anlage in nur 20 Minuten bereit für die erste Abfahrt.

Gleichzeitig soll die Sesselbahn mit der neuesten AURO-Technologie von Doppelmayr-Garaventa ausgerüstet werden. Bei AURO-CLD kommt eine KI-gestützte Bildverarbeitung zum Einsatz. Das Steuerungssystem von Doppelmayr ist mit seiner Software in der Lage, Bild- und Videodaten in Echtzeit zu analysieren, zu bewerten und automatische Handlungen abzuleiten. Das System erkennt somit Gefahrensituationen im Ausstiegsbereich an der Bergstation in Sekundenbruchteilen und entscheidet selbstständig, je nach Situation, ob die Anlage weiterfahren kann, verlangsamt oder abgeschaltet wird. Die Störungsbehebung erfolgt durch eine Person aus dem Ropeway Operation Center (ROC) in der Talstation. Durch die



Die Geschäftsleitung besucht die Firma Fatzer, wo die Seilproduktion stattfindet

ständige Aufmerksamkeit und Reaktionsgeschwindigkeit des KI-trainierten Systems wird eine erhöhte Sicherheit erreicht. Dabei verlässt sich AURO-CLD nicht nur auf seine «Augen»: Sensoren wie Lichtschranke, Bodendruckplatte und Rampenbegrenzung sowie Not-Ausschalter und Gegensprecheinrichtung ergänzen die Kameras und ermöglichen so, die maximale Sicherheit in verschiedensten Situationen zu gewährleisten. Mit diesem System kann der Personalbedarf einer Standardanlage um bis zu 50 Prozent reduziert werden.

Neubau, Liegenschaften – und Normalbetrieb

Vielfältige Themen neben dem Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX

CK. Neben dem täglichen Engagement aller Mitarbeitenden für den reibungslosen Alltagsbetrieb der Schilthornbahn AG gehen die Arbeiten am Jahrhundertprojekt SCHILTHORNBAHN 20XX mit voller Kraft voran. Daneben ist die Umsetzung des 2023 ausgearbeiteten Immobilienkonzeptes von grosser Bedeutung.

Nach kurzer Winterpause: die Wiederaufnahme der Arbeiten auf dem Bau

Auf www.schilthornbahn20xx.ch – mit beeindruckenden Videos, Webcams auf die Baustellen, Zahlen, Fakten und stets aktuellen Informationen – ist gleich ersichtlich: Die Arbeiten am Jahrhundert-Neubauprojekt der Bahn laufen auf Hochtouren. Das Bauprogramm befindet sich im Zeitplan, was nicht selbstverständlich ist: Die Herausforderungen dieser hochalpinen Baustellen sind durch die oft extremen Witterungs- und Geländebedingungen zwangsläufig besonders hoch. Das zeigte sich etwa beeindruckend bei einer Baustellenbegehung im Oktober 2023, als die Arbeiter trotz Neuschnee und Kälte unermüdlich weitermachten. Die Winterpause war denn auch sehr kurz und dauerte auf den unteren zwei Baustellen nur wenige Wochen. Bereits Anfang Januar wurden in Stechelberg die Aufrichte der Holz- und Stahlbauarbeiten und in Mürren die Betonarbeiten wiederaufgenommen.

Direktor Christoph Egger zeigt sich entsprechend zufrieden: «Im Sommer 2023 wurde an sieben Standorten – vier Stationen, drei Seilbahnstützen – gleichzeitig gebaut. Die beauftragten Unternehmen sowie der Seilbahnbauer Doppelmayr Garaventa haben hervorragende Arbeit geleistet und konnten das vorgegebene Programm nahezu vollständig einhalten. Die Stützen wurden noch vor dem Wintereinbruch vollständig montiert. Diese drei Baustellen sind abgeschlossen. An den vier Stationen gehen die Arbeiten 2024 weiter.»

Neues Immobilienkonzept: Ist-Zustand und künftige Aufgaben

Doch der Neubau der Bahn ist nicht das einzige Thema, das zurzeit viel Engagement erfordert, wie Präsident Johannes Stöckli deutlich macht: «Ich bin glücklich, dass die gesamte Organisation und unsere Partnerunternehmen nach Jahren der Planung so gut in die Umsetzung des Projektes SCHILTHORNBAHN 20XX hineingefunden haben! Es gilt ja nicht nur, die ganze Bahn von Stechelberg bis Piz Gloria zu erneuern, sondern gleichzeitig auch den Ausflugs- und Wintersportbetrieb aufrechtzuerhalten und unseren Gästen bereichernde Erlebnisse zu bieten. Daneben entwickeln wir Konzepte für

andere Standbeine unseres Unternehmens, und im Rahmen der möglichen Mittel sanieren wir langfristig unsere Immobilien.»

In der Tat: Seit dem Sommer 2023 verfügt die Schilthornbahn über ein Immobilienkonzept. Ausgearbeitet wurde es von Simon Sauter, seit Juni 2022 als Leiter Gebäude, Bau & Nachhaltigkeit in der Geschäftsleitung der Schilthornbahn. Der mit seiner Familie in Grindelwald wohnhafte Zimmermann und Polier war schon bei seiner früheren Tätigkeit bei der Brawand Zimmerei AG in Grindelwald der Ansprechpartner für hochalpines Bauen. Seine von der Offerte bis zur Montage reichenden Kenntnisse von Gebirgsbaustellen, zu denen auch prestigeträchtige Vorhaben wie die Erneuerung der berühmten Hörnlhütte am Matterhorn gehörten, bringt er nun bei der Schilthornbahn ein. Seine ersten zwei Jahre schildert Simon Sauter so: «Für mich ist das Arbeiten hier in der atemberaubenden Bergwelt ein Privileg! Mein Einstieg war spannend, abwechslungsreich und auch fordernd. Ich schätze die interessante Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen wie Marketing, Technik, Verkauf und Vertrieb. Der Schwerpunkt lag im ersten Jahr auf der Planung der Massnahmen und ihrer Priorität für die nächste Zeit. Daneben begann ich bald mit ersten Sanierungen in unserem grossen Portfolio. Die Koordination macht viel Freude, ist aber durch den natürlichen Alterszyklus der Gebäude anspruchsvoll und mit Überraschungen gespickt.»

Die Erstellung eines umfangreichen, vollständigen Immobilienkonzeptes drängte sich seit längerem auf. Seine Erarbeitung erforderte zuerst die sorgfältige Aufnahme und Beurteilung des Ist-Zustandes: Die Schilthornbahn besitzt nicht weniger als 64 Gebäude! Diese reichen von den Stationsgebäuden für Seilbahn- und Wintersportanlagen, Hotel- und Restaurantbetrieben über Wohnliegenschaften, Lagergebäuden, Garagen und Autounterständen bis zur kleinen Scheune. Das macht auch dem Laien sofort klar, wie unterschiedlich Nutzung und Sanierungsansprüche der einzelnen Gebäude sind.



Öffentliche Baustellen-Besichtigung mit vielen Teilnehmenden

Unterschiedliche Sanierungsaufgaben: der Ersatz von Teppichböden oder Heizkesseln

Viele der über 60 erhobenen Gebäude sind innerhalb ihres Lebenszyklus sanierungsbedürftig und müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Bereits im Herbst 2022 erstellte Simon Sauter eine Prioritätenliste einschliesslich der Schätzung der Bau- und Sanierungskosten. Diese Liste wird nun laufend auf den neusten Stand gebracht und ist die Grundlage für alle kommenden Arbeiten. Selbstverständlich stehen bei der Entwicklung aller Projekte neben wirtschaftlichen Faktoren die Nachhaltigkeit und Ökologie im Brennpunkt. So werden – in Absprache mit dem Direktor, aber wo nötig auch unter Beizug von Drittunternehmen – immer verschiedene Varianten geprüft. Aus der ersten Beurteilung haben sich sofort verschiedene kleinere und grössere Sanierungen ergeben, die teilweise bereits 2023 umgesetzt wurden.

Wie unterschiedlich die Bedürfnisse der Gebäude sind, ergibt sich aus einem Blick auf bereits abgeschlossene Erneuerungen: So wurden z. B. im Chalet Schilthorn, das im Jahr 1980 gebaut worden war, alte Teppichböden ersetzt. Auch im aus dem Jahr 1890 stammenden Hotel Blumental stand in einer Personalwohnung eine Bodensanierung an. Anderswo – im auf das Jahr 1944 zurückgehenden Chalet Silberhorn – mussten Bad und Küche umgebaut und saniert, in einem weiteren Haus die Tankanlage vollständig ersetzt werden, und im bereits erwähnten Chalet Schilthorn zeigte sich, dass die alte

Elektrospeicher-Heizung übermässig viel Strom verbrauchte. Die Sanierungen drängen sich also oft nicht nur aus baulichen Überlegungen auf: Einmal ausgeführt, haben sie auch einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit und den schonenderen Umgang mit Ressourcen. In diese Richtung gehen auch die bereits angedachten Renovierungen der Hotels Alpenruh und Blumental. Simon Sauter: «Ich versuche, bei jeder Sanierung langfristig zu denken. So nutze ich bei den Erneuerungen alle Chancen, die Gebäudehüllen auf Vordermann zu bringen. So können wir nachhaltig sanieren und Betriebskosten senken.»

Vordringliche Bedeutung: das neu geplante Personalhaus in Mürren

Aus der Erarbeitung des Immobilienkonzepts ergab sich eine Dringlichkeit: Der Vorrang muss auf dem Aus-, aber auch dem Neubau von Personalwohnungen liegen! In den letzten Jahren zeigte sich, dass nicht allen Mitarbeitenden eine Wohnung geboten werden konnte. Für viele neu Eintretende, die oft von weither kommen, ist die Frage der Unterkunft aber wesentlich, bevor sie eine Stelle annehmen. Überdies wird



Baustelle Bergstation Birg in der Rohbauphase

mit der neuen Bahn, die einen 365-Tage-Betrieb erlaubt und weitere Arbeitsmöglichkeiten gewährt, der Bedarf an Wohnungen steigen. Simon Sauter: «Wie in anderen boomenden Tourismusorten im Berner Oberland wird für alle Bahn- und Gastrobetriebe in Zukunft entscheidend sein, ob sie internen Wohnraum anbieten können. Damit werden die Weichen für eine erfolgreiche Geschäfts- und Personalpolitik gestellt.» Deshalb plant die Schilthornbahn nun ein neues Personalhaus in Mürren am Standort des Chalet Felsli.

Wie Simon Sauter betont, soll die Architektur im Bereich neuer Personalwohnungen schlicht, zweckmässig und kostengünstig sein. Dabei kommen vor allem Bauformen wie eine vorgefertigte Holzbauweise, zum Teil kombiniert mit einer hybriden Bauweise mit Betondecke und Stahlstützen, in Frage. Die Vorteile: kurze Bauzeit durch Vorfabrikation, rasche Austrocknung, geringe Rohdichten für Transport und Umschlag usw. Auf kostenintensive Untergeschosse wird verzichtet. Auf diesen Vorgaben gründend, wurde das Projekt für das Personalhaus optimiert. Es wird dreizehn Einheiten umfassen und Druck von der zurzeit schwierigen Wohnsituation für Angestellte wegnehmen. Noch einmal Simon Sauter: «Den Neubau des Personalhauses planen wir mit sehr guter Gebäudehülle und – dank einer Photovoltaikanlage – erneuerbaren Energien.»

Langer Atem: die Vielfalt der Themen als Herausforderung

Baustellen in Stechelberg, Mürren, auf dem Birg und dem Schilthorn für das Projekt SCHILTHORNBahn 20XX, bald auch der Bau eines neuen Personalhauses in Mürren – und daneben der Alltagsbetrieb, der für die Gäste möglichst reibungslos abgewickelt werden muss. Dies fordert von allen Mitarbeitenden Einsatz, Herzblut und Bravour. Christoph Egger: «Die Arbeiten an allen Stationsstandorten bei gleichzeitigem Betrieb stellte hohe Anforderungen an die Gästeinformation und -lenkung. Aus den positiven Rückmeldungen schliessen wir, dass wir diese Aufgabe gut gelöst haben. Die aufwändige Logistik und Belieferung aller sieben Baustellen forderte unsere Unternehmung und alle Mitarbeitenden sehr – es war viel Engagement und Flexibilität gefragt. Unser Team hat diese Herausforderung hervorragend gemeistert. Allen Mitarbeitenden gebührt ein grosser Dank!»

Es sind zweifellos sehr spannende Zeiten für die Schilthornbahn: zukunftsweisende Jahre, die langen Atem, viel Ausdauer und Schaffenskraft aller Beteiligten erfordern und in denen nicht nur eine leistungsfähige, schöne Bahn entsteht, sondern auch die 64 Liegenschaften des Unternehmens im wahrsten Sinn Stück für Stück beurteilt, gepflegt und erneuert werden.



Luftseilbahn & Ausflugsverkehr



Daniela von Känel, Kabinenführerin

Betrieb

Die Luftseilbahn Stechelberg – Gimmelwald – Mürren erschliesst an 365 Tagen im Jahr und 18 (Sonntag – Donnerstag) resp. 19 Stunden (Freitag/Samstag) täglich die Ortschaften Gimmelwald und Mürren.

Der touristische Ausflugs- und Wintersportverkehr führte an 340 Tagen (Vorjahr 334 Tage) während 10 Stunden (Winter) respektive 11 Stunden (Sommer) pro Tag Gäste auf das Schilthorn.

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Luftseilbahn sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 24'778'734 sowie Anlagenabgänge von CHF -7'253'080 vorgenommen worden. Das Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX macht den grössten Teil dieser Investitionen aus. Die zweite Etappe der Wasserversorgung Schiltalp – Birg – Schilthorn konnte ausgeführt werden. Die Transportseilbahn wurde im Rahmen von SCHILTHORNBAHN 20XX abgebaut, woraus der grosse Anlagenabgang entstanden ist. Die Schilthornbahn hat zudem Investitionen in das Parkleitsystem Lütschinentäler getätigt.

Spartenrechnung

Der Verkehrsertrag hat mit CHF 18'119'875 (Vorjahr CHF 17'161'188) ein neues Rekordniveau erreicht.

Die Abschreibungen Luftseilbahn belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 1'997'247 (Vorjahr CHF 3'764'271). Der Bilanzwert beträgt noch 41.6% des ursprünglichen Anlagewertes, wobei fast 100% des Anlagewertes aus Neubauten und Anlagen im Bau SCHILTHORNBAHN 20XX besteht.

	2023	2022	±%
Verkehrsertrag	18'119'875	17'161'188	+5.6%
Abgeltung PBG	1'011'347	1'159'874	-12.8%
Personalaufwand	31.5%	32.7%	-3.7%
Ausflugsgäste Schilthorn	282'500	237'000	+19.2%
Frequenzen	3'184'243	2'670'590	+19.3%
Betriebstage	365	365	±0%
Mitarbeiter FTE *	46.6	48.5	-3.9%

*Vollzeitstellen

Allmendhubelbahn & Wintersport



Toni Linder, Leiter Beschneigung

Betrieb

Die Standseilbahn Mürren – Allmendhubel erschliesst im Sommer den Wander- und Familienberg Allmendhubel mit dem Panoramarestaurant. Im Sommer gelten der Kinderspielplatz Flower Park sowie der Flower Trail als Gästema-gnete.

Im Winter dient die Standseilbahn als Einstieg in das Ski-gebiet, welches neun weitere Sportbahnen und 50 km Pisten bietet. Der Skyline Snowpark, Lilly's magische Kidsslope und die Ski-Movie-Rennpiste sowie die Schlittelwege Bob-run und Apollo runden das Wintersportangebot ab.

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Standseilbahn Mürren – Allmendhubel sowie im Wintersport sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 1'512'707 und Anlagenab-gänge von CHF -1'150'403 erfolgt.

Aktiviert wurden Investitionen in Beschneigungsanlagen und Snowfarming sowie in ein Fahrwerk Allmendhubelbahn.

Spartenrechnung

Die Sportanlagen und die Standseilbahn Mürren – Allmend-hubel weisen einen Gesamtertrag von CHF 3'914'581 aus, was 9.0% unter dem Vorjahresniveau liegt.

Die Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr CHF 3'112'708 gegenüber CHF 3'378'269 im Vorjahr (-0.7%). Der Bilanzwert dieser Anlagen beträgt am Jahresende CHF 9'500'000 oder 14.5% des ursprünglichen Anlagenwertes.

	2023	2022	±%
Verkehrsertrag	3'913'181	4'301'509	-9.0%
Personalaufwand	39.6%	35.5%	+11.5%
Frequenzen SMA	244'755	192'999	+26.8%
Frequenzen Wsp	1'660'194	1'699'213	-2.3%
Betriebstage Wsp	162	161	+0.6%
Betriebstage SMA	242	243	-0.4%
Mitarbeiter FTE *	19.5	20.6	-5.3%

*Vollzeitstellen

Hotels & Gastronomie



Franz Sonderegger, Küchenchef 360°-Restaurant Piz Gloria

Betrieb

Das Hotel Alpenruh in Mürren bietet 26 Hotelzimmer mit 52 Betten sowie ein gemütliches Restaurant mit 60 Innenplätzen und einer schönen Sonnenterrasse mit 50 Plätzen.

Das Hotel Blumental bietet an zentralster Lage 20 Hotelzimmer mit 40 Betten, ein kulinarisch hochstehendes Restaurant mit grosser Weinauswahl sowie den Bliemli-Chäller, das einzige Nachtlokal von Mürren. Das Hotel ist in einer separaten AG ausgelagert und noch nicht Teil der Schilthornbahn AG.

Die Gastronomie am Berg besteht aus dem Drehrestaurant Piz Gloria mit rund 350 Innensitzplätzen sowie dem Bistro Birg mit 80 Innenplätzen und 170 Plätzen auf der schönsten Sonnenterrasse der Alpen. Seit 2021 betreiben wir auch das über viele Jahre verpachtete Panorama Restaurant Allmendhubel wieder selbst und seit 2022 auch die Gastronomiebetriebe Gimmelen und Schiltgrathüsi.

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Gastronomiebetriebe sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 208'075 vorgenommen worden.

Spartenrechnung

Alle Gastronomiebetriebe konnten 2023 Höchstumsätze verzeichnen, obwohl die beiden Hotels teilweise als Baustellenhotels genutzt werden mussten. Die Gastronomiebetriebe weisen einen Gesamtertrag von CHF 8'860'244 aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer erneuten Zunahme von +21.2%. Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen wurden bereits wieder vollumfänglich abgeschlossen. Nach Aktivierung der Investitionen beträgt der Baukontowert CHF 8'427'937. Davon sind 84.6% abgeschlossen.

	2023	2022	±%
Ertrag Hotel	1'326'338**	904'454	+44.6%
Ertrag Gastro	7'533'906**	5'850'882	+28.8%
Personalaufwand	50.9%	51.0%	-0.4%
Warenaufwand	27.9%	26.2%	+6.5%
Logiernächte	17'168**	11'545	+48.7%
Ertrag Pachtbetriebe	-	21'091	-
Mitarbeiter FTE *	64.1**	52.8	+21.4%

*Vollzeitstellen

** inkl. Hotel Blumental

Shops & Merchandising



Nicole Krause, Takeaway Schilthorn

Betrieb

Der Top-Shop auf dem Schilthorn – Piz Gloria befindet sich an bester Lage auf dem Niveau der Aussichtsterrasse und umfasst eine Verkaufsfläche von rund 170 m². In diesem Jahr musste die Shopfläche SCHILTHORNBAHN 20XX-bedingt um 35% verkleinert werden.

Der Skyline Shop & Bar in der Station Mürren wurde 2015 am Standort des Restaurants Taverne in einem attraktiven «Alpine Chic Style» neu realisiert und umfasst eine Verkaufsfläche von 118 m², wovon rund 40 m² hauptsächlich gastronomisch genutzt werden. Ab Frühjahr 2023 musste der Skyline Shop & Bar wegen den Bauarbeiten SCHILTHORNBAHN 20XX im Hotel Blumental für zweieinhalb Jahre ein Provisorium beziehen.

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Shops sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 193'063 vorgenommen worden.

Spartenrechnung

Die Shops weisen einen Gesamtertrag von CHF 1'613'236 aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer baubedingten Abnahme von -17.7%.

Der Baukontowert beträgt CHF 1'050'196. Davon sind 100% abgeschrieben. Der Bilanzwert beträgt demnach 0% des ursprünglichen Anlagewertes.

	2023	2022	±%
Ertrag Shops	1'300'282	1'493'670	-12.9%
Ertrag Gastro	312'954	465'894	-32.8%
Personalaufwand	37.7%	33.7%	+11.9%
Warenaufwand	40.3%	42.7%	-5.9%
Mitarbeiter FTE *	8.5	8.4	+1.2%

*Vollzeitstellen

Bilanz

31.12.2023 CHF	Aktiven	31.12.2022 CHF
360'154	Flüssige Mittel	463'261
6'990'805	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'769'947
469'632	Übrige kurzfristige Forderungen	1'116'411
1'157'650	Vorräte	890'253
1'186'488	Aktive Rechnungsabgrenzung	480'231
10'164'729	Total Umlaufvermögen	5'720'103
687'014	Finanzanlagen	691'216
15'950	Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	20'350
2'600'000	Beteiligungen	3'015'874
59'014'215	Baurechnung Luftseilbahn	38'893'367
10'800'000	Baurechnung Sportanlagen, SMA, Gastronomie, Shops und Immobilien	12'700'000
73'117'179	Total Anlagevermögen	55'320'808
83'281'908	Total Aktiven	61'040'911
CHF	Passiven	CHF
13'692'671	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17'957'467
643'836	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'370'667
1'001'785	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'396'217
51'521	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	123'671
19'553	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	25'415
2'573'570	Passive Rechnungsabgrenzung	1'396'202
17'982'937	Total kurzfristiges Fremdkapital	23'269'638
28'100'000	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'100'000
14'235'852	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0
986'000	Rückstellungen	986'000
43'321'852	Total langfristiges Fremdkapital	17'086'000
61'304'789	Total Fremdkapital	40'355'638
11'550'000	Aktienkapital	11'550'000
5'170'260	Gesetzliche Kapitalreserve	5'170'260
5'350'000	Gesetzliche Gewinnreserve	5'350'000
922'171	Reserve für künftige Fehlbeträge gem. Art. 36 PBG*	827'241
-112'639	Eigene Aktien	-127'406
	Bilanzergebnis	
-2'179'752	Verlustvortrag	-3'239'305
1'277'079	Jahresgewinn/-verlust	1'154'483
21'977'119	Total Eigenkapital	20'685'273
83'281'908	Total Passiven	61'040'911

*PBG: Personenbeförderungsgesetz

Erfolgsrechnung

2023 CHF	Erfolgsrechnung	2022 CHF
18'347'189	Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr	17'369'851
3'914'581	Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport	4'302'259
7'650'089	Ertrag Hotels & Gastronomie	6'746'427
1'613'236	Ertrag Shops & Merchandising	1'959'564
1'288'778	Ertrag Immobilien & Parking	1'263'974
32'813'873	Total Ertrag	31'642'075
-2'782'446	Warenaufwand	-2'605'745
-11'820'092	Personalaufwand	-11'312'683
-9'656'683	Andere betriebliche Aufwendungen	-8'867'845
8'554'653	EBITDA	8'855'802
-6'585'564	Abschreibungen	-7'829'510
1'969'089	EBIT	1'026'292
-712'833	Finanzaufwand	-465'761
3'533	Finanzertrag	-3'414
-2'825	a.o., einmaliger und periodenfremder Aufwand	-26'919
23'898	a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	629'205
1'280'861	EBT	1'159'402
-3'782	Direkte Steuern	-4'920
1'277'079	Jahresgewinn/-verlust	1'154'483

Bau- und Abschreibungsrechnung

Luftseilbahn

	Bestand 01.01.2023 CHF	Zugang 2023 CHF	Abgang 2023 CHF	Bestand 31.12.2023 CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
Anlagenrechnung					
Allgemeine Kosten	4'655'392	-	-	4'655'392	300'000
Grundstücke und Rechte	4'136'998	-	-	4'136'998	200'000
Unterbau und Wasserversorgung	4'209'552	3'571'414	-	7'780'966	3'300'000
Gebäude	22'725'650	231'151	230'000	22'726'801	1'000'000
Gipfelausbau 1990	11'535'067	-	-	11'535'067	-
Gipfelausbau 2016	10'606'712	-	-	10'606'712	6'000'000
Mechanische und elektrische Einrichtungen	9'198'001	26'399	-	9'224'400	-
Stützen und Fundamente	2'313'234	-	-	2'313'234	-
Seile und Rollen	2'737'982	-	-	2'737'982	-
Telefon- und Signaleinrichtungen	795'881	-	-	795'881	-
Transportseilbahn	6'874'487	-	6'874'487	0	-
Kanalisation	1'686'502	-	-	1'686'502	-
Umlaufbahn	779'447	-	-	779'447	-
Kabinen, Gehänge, Laufwerke	3'574'442	162'313	65'933	3'670'823	-
Attraktionen, Inszenierungen	7'584'123	105'561	32'000	7'657'684	2'500'000
Mobiliar und Geräte	2'190'732	77'177	-	2'267'909	-
Fahrzeuge	446'621	73'231	50'660	469'192	-
Parkplatz	1'839'554	115'573	-	1'955'127	-
Anlagen im Bau	31'884'368	20'415'915	5'464'092	46'836'191	46'836'191
Abschreibungsreserven Art. 10 aREVO	-	-	-	-	-1'121'976
Total	129'774'746	24'778'734	12'717'172	141'836'309	59'014'215
Abschreibungsrechnung					
Allgemeine Kosten	4'355'392	-	-	4'355'392	
Grundstücke und Rechte	3'886'998	50'000	-	3'936'998	
Unterbau und Wasserversorgung	4'209'552	271'414	-	4'480'966	
Gebäude	21'725'650	231'151	230'000	21'726'801	
Gipfelausbau 1990	11'535'067	-	-	11'535'067	
Gipfelausbau 2016	4'106'712	500'000	-	4'606'712	
Mechanische und elektrische Einrichtungen	9'198'001	26'399	-	9'224'400	
Stützen und Fundamente	2'313'234	-	-	2'313'234	
Seile und Rollen	2'737'982	-	-	2'737'982	
Telefon- und Signaleinrichtungen	795'881	-	-	795'881	
Transportseilbahn	6'874'487	-	6'874'487	-	
Kanalisation	1'686'502	-	-	1'686'502	
Umlaufbahn	779'447	-	-	779'447	
Kabinen, Gehänge, Laufwerke	3'574'442	162'313	65'933	3'670'823	
Attraktionen, Inszenierungen	4'584'123	605'561	32'000	5'157'684	
Mobiliar und Geräte	2'190'732	77'177	-	2'267'909	
Fahrzeuge	446'621	73'231	50'660	469'192	
Parkplatz	1'839'554	115'573	-	1'955'127	
Anlagen im Bau	-	-	-	-	
Abschreibungsreserven Art. 10 aREVO	4'041'000	-	2'919'024	1'121'976	
Total	90'881'379	2'112'820	10'172'104	82'822'094	

Standseilbahn, Sportanlagen, Gastronomie und Shops

	Bestand 01.01.2023 CHF	Zugang 2023 CHF	Abgang 2023 CHF	Bestand 31.12.2023 CHF	Buchwert 31.12.2023 CHF
Anlagenrechnung					
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	7'607'953	75'027	51'403	7'631'576	800'000
Sesselbahn Kandahar und Muttleren	6'171'500	-	-	6'171'500	-
Sesselbahn Riggli	8'774'182	-	-	8'774'182	500'000
Sesselbahn Schiltgrat	4'498'389	-	-	4'498'389	-
Sesselbahn Maulerhubel	2'000'000	-	-	2'000'000	-
Skilift Gimmeln	1'446'104	-	-	1'446'104	200'000
Sesselbahn Winteregg	8'233'191	-	-	8'233'191	1'500'000
Skilift Allmendhubel	534'274	-	-	534'274	-
Sesselbahn Almiboden	2'180'019	-	-	2'180'019	400'000
Stationsgebäude und Restaurants	1'961'356	243'024	-	2'204'381	-
Ausbau Skigebiet	1'965'049	296'432	-	2'261'481	-
Beschneigungsanlagen	14'790'837	1'104'713	-	15'895'550	5'300'000
Pistenfahrzeuge	4'538'065	36'536	1'099'000	3'475'600	800'000
Motorfahrzeuge	120'298	-	-	120'298	-
Maschinen, Mobilien, Werkzeuge	114'507	-	-	114'507	-
Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)	8'219'862	208'075	-	8'427'937	1'300'000
Shops	857'133	193'063	-	1'050'196	-
Garagen und Unterstellplätze	504'488	-	-	504'488	-
Total	74'517'207	2'156'870	1'150'403	75'523'674	10'800'000
Abschreibungsrechnung					
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	6'607'953	275'027	51'403	6'831'576	
Sesselbahn Kandahar und Muttleren	6'171'500	-	-	6'171'500	
Sesselbahn Riggli	7'774'182	500'000	-	8'274'182	
Sesselbahn Schiltgrat	4'498'389	-	-	4'498'389	
Sesselbahn Maulerhubel	2'000'000	-	-	2'000'000	
Skilift Gimmeln	1'146'104	100'000	-	1'246'104	
Sesselbahn Winteregg	6'233'191	500'000	-	6'733'191	
Skilift Allmendhubel	534'274	-	-	534'274	
Sesselbahn Almiboden	1'680'019	100'000	-	1'780'019	
Stationsgebäude und Restaurants	1'961'356	243'024	-	2'204'381	
Ausbau Skigebiet	1'965'049	296'432	-	2'261'481	
Beschneigungsanlagen	9'690'837	904'713	-	10'595'550	
Pistenfahrzeuge	3'338'065	436'536	1'099'000	2'675'600	
Motorfahrzeuge	120'298	-	-	120'298	
Maschinen, Mobilien, Werkzeuge	114'507	-	-	114'507	
Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)	6'619'862	508'075	-	7'127'937	
Shops	857'133	193'063	-	1'050'196	
Garagen und Unterstellplätze	504'488	-	-	504'488	
Total	61'817'207	4'056'870	1'150'403	64'723'674	

Geldflussrechnung

	01.23 - 12.23	01.22 - 12.22
Unternehmensergebnis	1'277'078.89	1'154'482.58
Abschreibungen auf Sachanlagen	6'169'690.03	7'829'509.98
Abschreibungen auf Finanzanlagen	415'873.65	-
Übrige nicht Cash wirksame Aufwandspositionen	100'552.60	143'520.95
Cash Flow Nettoumlaufvermögen	7'963'195.17	9'127'513.51
Veränderung nicht monetäres Umlaufvermögen	-469'399.85	-1'966'109.02
Veränderung kurzfristige nicht monetäre Verbindlichkeiten	-508'911.02	286'134.15
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	6'984'884.30	7'447'538.64
Investitionen ins Sachanlagevermögen	-27'468'423.46	-16'491'098.26
Desinvestitionen in Sachanlagen	26'926.65	-
Desinvestitionen in Finanzanlagen	4'202.30	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-27'437'294.51	-16'491'098.26
Free Cash Flow	-20'452'410.21	-9'043'559.62
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	20'430'689.20	5'270'648.62
Verkauf/Kauf eigene Aktien	-81'385.35	-88'081.15
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	20'349'303.85	5'182'567.47
Veränderung flüssige Mittel	-103'106.36	-3'860'992.15
Flüssige Mittel 1. Januar	463'260.57	4'324'252.72
Veränderung flüssige Mittel	-103'106.36	-3'860'992.15
Flüssige Mittel 31. Dezember	360'154.21	463'260.57

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Firma, Rechtsform und Sitz der Gesellschaft

Schilthornbahn AG, Aktiengesellschaft, Lauterbrunnen

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Provisionen

Der Ausweis des Provisionsgeschäfts erfolgt brutto im übrigen betrieblichen Aufwand.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag oder Finanzaufwand erfasst.

Reserve Art. 36 PBG

Die Zuweisung bzw. Entnahme erfolgt gemäss den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes und wird der Generalversammlung im Rahmen der Gewinnverwendung zur Kenntnis gebracht.

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung	2023	2022
Der Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr sowie der Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport enthalten Abgeltung PBG	1'011'347	1'159'874
- davon Anteil BAV	531'007	611'212
- davon Anteil AöV	452'340	520'662
- davon Anteil Kanton Bern gemäss PBG 28 Abs. 4	28'000	28'000
Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250
Übersicht über die Beteiligungen		
Schweizer Schneesportschule Mürren-Schilthorn AG, Lauterbrunnen Stimm- und Kapitalanteil	50.6%	50.6%
Aktienkapital CHF 100'000 Zweck Betrieb einer Ski- und Snowboardschule und weiterer Aktivitäten im Bereich Schneesport		
Hotel Blumental AG, Lauterbrunnen Stimm- und Kapitalanteil	100%	100%
Aktienkapital CHF 100'000 Zweck Betrieb des Hotels Blumental		
Eigene Aktien		
Anzahl 2023/2022	CHF	CHF
Bestand am Jahresanfang 89 / 95	127'406	177'448
Käufe 60 / 65	81'385	88'081
Verkäufe 66 / 71	-96'153	-138'123
Bestand am Jahresende 83 / 89	112'639	127'406
Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende		
Anzahl 2023/2022	CHF	CHF
Aktien zugeteilt an 66 / 71	87'780	100'820
Mitarbeitende		
Die Werte entsprechen den Steuerwerten pro Aktie. Die Zuteilung erfolgt zu 50%.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
AXA Leben AG	CHF 470'976	CHF 438'153
HOTELA Vorsorgestiftung	29'488	29'488
Eventualverbindlichkeiten		
Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region		
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Luftseilbahn	-	250'000
Sportanlagen und SMA, Gastronomie, Shops, Garagen und Unterstellplätze, Winteregg-Talstation	750'000	1'000'000

Anhang zur Jahresrechnung

	2023	2022
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Periodenfremder Ertrag Co2-Rückvergütung	10'039	22'047
Periodenfremder Aufwand Co2-Rückerstattung	-2'825	-26'919
a.o. Ertrag Verfallene Verbindlichkeiten	13'859	607'158
Versicherungssummen		
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäudeversicherung Brandversicherung	113'497'400	103'371'600
Betriebseinrichtungen	108'236'590	99'757'000
Betriebshaftpflichtversicherung		
Deckungssumme	250'000'000	250'000'000

Subventionsrechtliche Prüfung gemäss Art 37 des Personenbeförderungsgesetzes durch das Bundesamt für Verkehr

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2023 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 24. April 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates zu Handen der Generalversammlung

	2023	2022
Verwendung des Bilanzergebnisses		
Verlustvortrag des Vorjahres	-2'179'752.39	-3'239'304.69
Jahresgewinn/-verlust	1'277'078.89	1'154'482.58
Bilanzergebnis	-902'673.50	-2'084'822.11
Bildung/Auflösung Reserve für künftige Fehlbeträge Art 36PBG	-249'318.58	-94'930.28
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-1'151'992.08	-2'179'752.39
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Vortrag auf neue Rechnung	-1'151'992.08	-2'179'752.39

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch



**Schilthornbahn AG,
Lauterbrunnen**
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schilthornbahn AG, Lauterbrunnen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schilthornbahn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 16 bis 22) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

© 2024 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

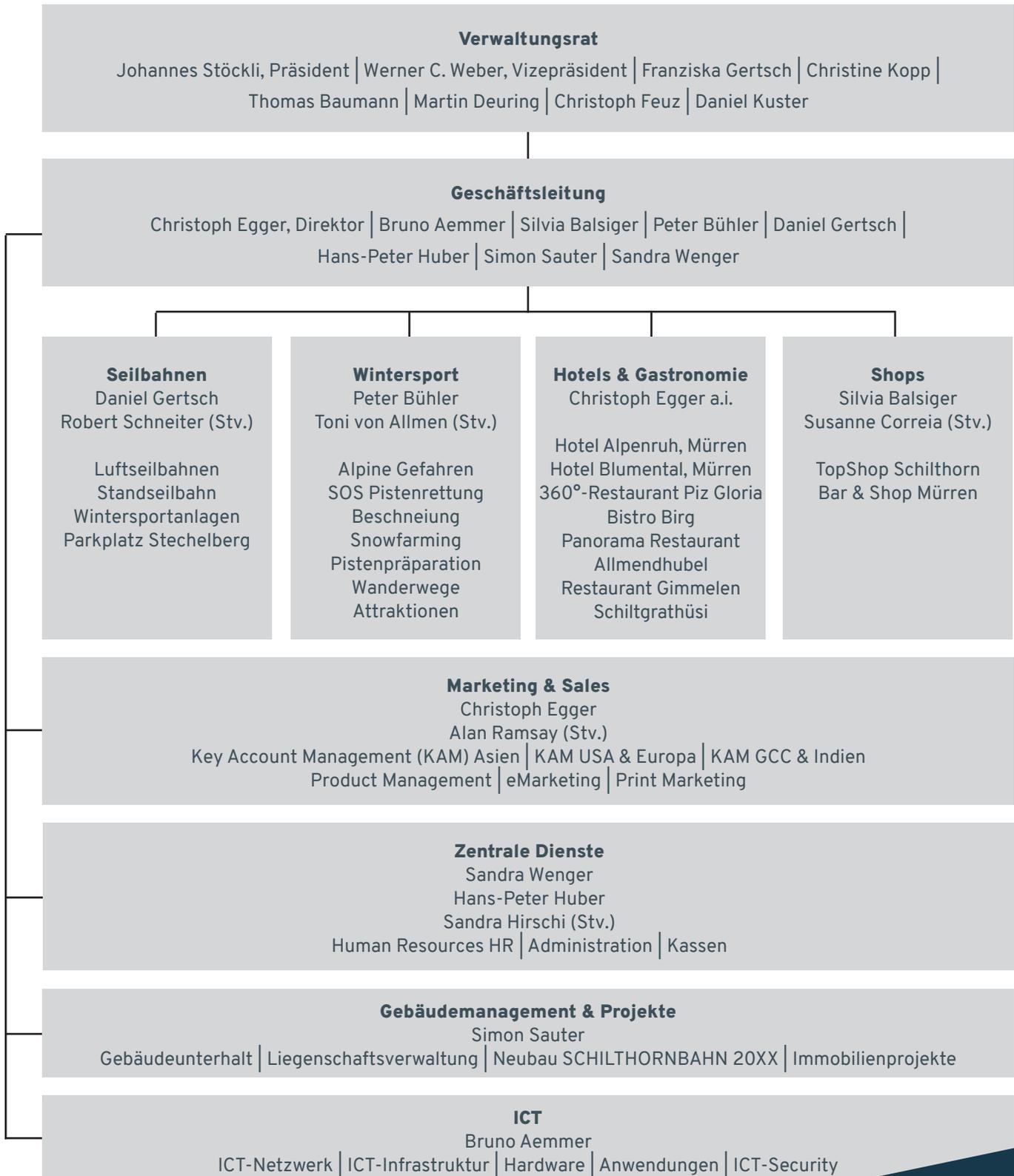
Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Schneider
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 25. April 2024



Organigramm per 31.12.2023





Von links: Johannes Stöckli, Werner C. Weber, Franziska Gertsch, Daniel Kuster, Christoph Feuz, Thomas Baumann, Christine Kopp, Martin Deuring

Verwaltungsrat

Ehrenpräsident

Max Kopp, Dr. iur., Muri

Verwaltungsrat

Johannes Stöckli^{*1}, Unternehmer, Zug, Präsident
Christine Kopp*, dipl. Übersetzerin, Pasturo (Italien)
Franziska Gertsch, Medienwissenschaftlerin, Gimmelwald
Thomas Baumann, dipl. Ing. EPFL, Bern
Martin Deuring¹, Dr. sc. techn., Winterthur

Christoph Feuz, Dr. iur., Köniz
Daniel Kuster, Hotelier, Mürren
Werner C. Weber*, Dr. iur., Zollikon

*Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses

¹ Mitglieder des VR-Ausschusses SCHILTHORNBAHN 20XX

Erweiterte Geschäftsleitung

Gesamtleitung

Christoph Egger, Direktor

Dienste

Sandra Wenger
Sandra Hirschi (Stv.)

Human Resources HR

Therese Gertsch (bis 30.04.2023)
Sabine Lüthi a.i. (bis 31.12.2023)

Seilbahnen

Bernhard Stucki (bis 30.09.2023)
Daniel Gertsch (ab 01.10.2023)
Robert Schneiter (Stv.) (ab 01.12.2023)

Wintersport, Pisten- und Rettungsdienst

Peter Bühler
Toni von Allmen (Stv.)

Gebäudemanagement & Projekte

Simon Sauter

ICT

Bruno Aemmer

Marketing & Märkte

Alan Ramsay

Verkauf & Vertrieb

Hans-Peter Huber
Sandra Hirschi (Stv.)

Shops

Silvia Balsiger
Susanne Correia (Stv.)

360°-Restaurant Piz Gloria

Yong-Chul Krauer

Panorama Restaurant

Allmendhubel

Ursula Zwald

Bistro Birg

Ursula Zwald (bis 30.06.2023)
Hans-Joschi Vejic (ab 01.07.2023)

Hotel Alpenruh

Sonja Schmid

Hotel Blumental

Claudio Trovato (bis 30.06.2023)
Marco Froese (ab 01.07.2023)

Restaurant Gimmelen & Schiltgrathüsi

Veronika Schaffelhofer



Geschäftsbericht 2023

